



6 Tipps für die Applizierung von Zink-Nickel



INVOLVIEREN SIE IHREN BESCHICHTER

frühzeitig in den Entwicklungs- und Konstruktionsprozess. Dies gilt besonders bei komplexen Bauteilen und aufwendigen Prozessen. Eine frühzeitige Einbindung eines Beschichtungspartners mit langjähriger Erfahrung ermöglicht es, Wertströme von Anfang an zu optimieren.

VERMEIDEN SIE

schöpfende, luftblasenbildende Konstruktionen sowie solche mit Spalten und Materialdopplungen.

WENN SIE PASSMASSE VORAUSSETZEN

mit engsten Toleranzfeldern im μm -Bereich, dann empfehlen wir, dass Sie mit Ihrem Beschichtungspartner im Vorfeld wichtige Rahmenbedingungen klären.



6 Tipps für die Applizierung von Zink-Nickel



BEI SCHWEISSKONSTRUKTIONEN

sollten Schweißtrennmittel und Oxidationsprodukte aus dem Schweißprozess abgestimmt werden auf die Vorbehandlung des Beschichters.

BEI HOCHFESTEN STAHLBAUTEILEN

sowie vergüteten Stahlbauteilen ist im Vorfeld die Vorbehandlung bzw. nach der Beschichtung darauf zu achten, dass es zu Wasserstoffversprödung kommen kann. Dann sollten in Abstimmung mit dem Beschichter geeignete Maßnahmen getroffen werden, um Wasserstoffversprödung zu vermeiden, die sonst zum Bauteilversagen führen könnte.

UM EINEN HOHEN KORROSIONSSCHUTZ

Ihrer Bauteile zu gewährleisten, sollte Ihr Beschichter für eine gleichmäßige Schichtdickenverteilung Sorge tragen, z. B. mittels Innenanodentechnik.